

BESCHLUSS

4 / 2018

GREMIUM

Haupt- und Finanzausschuss

SITZUNGSTERMIN

Donnerstag, 04.10.2018, 17:00 Uhr bis 22:30 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL

BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT

3. VL-118/2018

Nahverkehrsplanfortschreibung 2019

hier: Stellungnahme der Stadt Lünen zum Entwurf des Nahverkehrsplan 2019

Herr Bürgermeister Kleine-Frauns berichtet zu der Vorlage und weist auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion hin, welcher eigentlich zur Ratssitzung gestellt wurde.

Ratsherr Billeb erläutert, dass es aus Sicht der SPD-Fraktion noch Klärungsbedarf betreffend der Stellungnahme gebe. Die SPD halte eine Anbindung des Lippewerks in die bestehende Linie C1 für notwendig. Von der Fachabteilung sei hierfür die Schaffung einer Wendemöglichkeit auf dem Gelände aufgeführt worden. Aus seiner Sicht sei die Josef-Rethmann-Straße hierfür jedoch auch ohne einen Umbau geeignet. Die SPD werde daher einen geänderten Beschluss formulieren.

Herr Beigeordneter Reeker erklärt, dass bereits Einigkeit bestehe, dass das Lippewerk an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen werden müsse. Die Lösung, welche von der Verwaltung in der Vorlage dargelegt werde, biete die Möglichkeit einer sehr zeitnahen Umsetzung.

Ratsherr Kops erläutert den Antrag seiner Fraktion. Weiterhin sei aus Sicht seiner Fraktion die Anbindung des Lippewerks über die Linie C1 möglich, wenn dafür einige wenig frequentierten Haltestellen auf der Strecke entfallen würden. Die Notwendigen Kosten müssten zum Teil durch die Stadt Lünen und zum Teil durch den Kreis getragen werden. Er sei sich aber Sicher, dass bei den anderen Städten Konsens zu dieser Lösung bestehe. Weiterhin spreche er sich für eine Vertagung der Beschlussfassung in die Ratssitzung aus.

Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel weist darauf hin, dass die Verwaltungsvorlage zu sehr die Positionen der VKU berücksichtige. Um die Verkehrsprobleme der Stadt zu lösen, seien aber andere Lösungen gefragt, die einen stärkeren örtlichen Bezug haben. Daher spreche sich auch die GFL-Fraktion klar für eine Anbindung über die Linie C1 aus. Dies solle aus der Stellungnahme an den Kreis klar hervorgehen.

Ratsherr Kneisel kritisiert, dass in der Stellungnahme nur wenige Teilaspekte des öffentlichen Nahverkehrs in Lünen berücksichtigt worden seien. Um eine ganzheitliche Lösung zu bieten, müsse aber der gesamte Nahverkehr in der Stadt neu bedacht werden. Seine Fraktion könne die vorgetragene Änderung aber mittragen.

Ratsherr Billeb erläutert, dass sich die SPD-Fraktion auch, sofern dies von den Verkehrsexperten vorgeschlagen werde, eine parallele Linie zur C1 mit weniger Haltestellen vorstellen könne.

Ratsherr Dr. Giller erklärt, dass aus seiner Sicht die weitere Anbindung des Gewerbegebietes Im Berge Ost und Lüntec aus dem Antrag der CDU-Fraktion sehr unterstützungswert sei. Weiterhin sei in der Angelegenheit aber eine schnelle Umsetzung notwendig. Die FDP-Fraktion spreche sich daher für eine Extra-Linie aus.

Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel bittet die Verwaltung die Stellungnahme bis zur Ratssitzung um die heutige Beratung zu verändern. Weiterhin sei bei den Überlegungen auch der Aspekt der Anbindung der Straßenbahnlinie U41 zu beachten.

Herr Beigeordneter Reeker erläutert, dass aus Sicht der Verkehrsexperten eine schnelle Umsetzung mit der Anbindung des Lippewerkes in die Linie C1 nicht möglich sei. In der Stellungnahme könne aber festgehalten werden, dass sich die Stadt Lünen eine Anbindung ab 2020 wünsche. In der Zwischenzeit könne die Parallel-Linie eingesetzt werden.

Ratsherr Haustein stelle den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Anmerkung des Verfassers: Da sich keine Gegenrede erhebt, wird die Sitzung für fünf Minuten unterbrochen.

Ratsherr Billeb formuliert einen gemeinsamen Beschlussvorschlag aller Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Stellungnahme zur Fortschreibung des Nahverkehrskonzeptes zu ändern. Die Stellungnahme soll klar zum Ausdruck bringen, dass keine isolierte Shuttle-Lösung gewünscht wird. Stattdessen ist die Einbindung des Lippewerkes in die Linie C1 anzustreben. Sollte das nicht möglich sein, ist eine neue Linie zwischen dem Zentralen Omnibusbahnhof Lünen und dem Verkehrshof Brambauer unter Einbeziehung der Haltepunkte Lippewerk (Remondis), Im Berge Ost, Caritas-Werkstätten und Lüntec einzurichten. Letzteres soll bereits zum 01.02.2019 so umgesetzt werden, wie es auch bei der Shuttle-Lösung umgesetzt worden wäre.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.
--